
HerrschaftsZeiten ErlebnisCadolzburg



Die
Burg, die
es in sich
hat!

www.burg-cadolzburg.de



Bayerische
Schlösserverwaltung



Ich wünsche Ihnen einen spannenden Besuch in der Cadolzburg!

Albert Füracker, MdL
Bayerischer Staatsminister
der Finanzen und für Heimat

Die Burg als Herrschaftszentrum

1157 wird „Cadolzburg“ erstmals urkundlich greifbar. Mitte des 13. Jahrhunderts gelangte die Burg in den Besitz der Burggrafen zu Nürnberg aus der Familie der (Hohen-)Zollern. Sie ist mit Ausnahme der sogenannten Krypta, die wohl von einer Vorgängeranlage des 12. Jahrhunderts zeugt, ein Neubau dieser Zeit. Der „feste Ort“ wurde im Laufe der folgenden Jahrhunderte in repräsentativer Weise ausgebaut.

Da die Spannungen mit der Stadt Nürnberg zunahmen, machten die Zollern die Cadolzburg im 14./15. Jahrhundert zum Schwerpunkt ihrer ehrgeizigen Herrschaft in Franken. Nach dem Auszug der Hofhaltung blieb die Burg bis zum Ende des 18. Jahrhunderts ein wichtiges Verwaltungszentrum des Markgraftums Brandenburg-Ansbach.

Nachdem die Burg in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs niederbrannte, hat die Bayerische Schlösserverwaltung in den vergangenen Jahrzehnten zunächst den Burgfels und die Bausubstanz gesichert. Die Eröffnung des Museums im Jahr 2017 schloss den 2005 begonnenen Ausbau des Alten Schlosses zum Museum ab.



Goldgulden, 1470 – 1486



Vom Burggrafen zum Kurfürsten

Im sogenannten Land unter dem Gebirg um Cadolzburg und Ansbach lag das Machtzentrum der fränkischen Zollern. Hier wurden Urkunden ausgestellt, Befehle erlassen, Recht gesprochen, Krieg geführt, hochrangige Gäste empfangen, gefeiert, gejagt – und auch Vorräte, Naturalieneinnahmen, wichtige Dokumente und Bares gehütet.

Nach dem Erwerb reicher Gebiete „oberhalb des Gebirgs“ um Bayreuth und Kulmbach gelang den Burggrafen schließlich ein weiterer, ungeheurer Karrieresprung: Friedrich VI. und seine Söhne bekleideten seit 1415/17 die Kurwürde der Mark Brandenburg und zählten dadurch zu den sieben Königswählern und mächtigsten Fürsten des Deutschen Reichs. Jahrzehnte lang herrschten sie über Brandenburg von Franken aus. Als die Familienzweige sich Ende des 15. Jahrhunderts endgültig trennten, endete auch die Hochphase der Cadolzburg. Die Erben Friedrichs und Albrechts brachten es aber weit: zu preußischen Königen und deutschen Kaisern – und diese erinnerten sich auch öffentlich gerne ihrer fränkischen Wurzeln.



Blick in den Burggarten, der u. a. mit authentischen Gemüse- und Färbepflanzen des Mittelalters und der Renaissance bestellt ist (oben);

Streitkolben, um 1500 (unten)



Das Museum „Herrschaftszeiten! Erlebnis Cadolzburg“

Auf rund 1500 m² Ausstellungsfläche bietet die Cadolzburg ein attraktives Burgmuseum. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der ebenso unterhaltsamen wie informativen Begegnung mit dem späten Mittelalter als Glanzzeit der Cadolzburg. Nicht immer ist dieses Mittelalter so fern, grau und unnahbar, wie viele denken! In der Ausstellung kann man über prachtvolle „Outfits“ und fürstliche O-Töne staunen, Spaß haben an einmaligen Geschichtsspielen und sich von eindrucksvollen Medieninszenierungen faszinieren lassen. Selbstverständlich wartet die Ausstellung auch mit zahlreichen Originalobjekten und aufwendigen Reproduktionen auf. Alltagsthemen wie Kochen, Schlafen, Zusammensetzung und Stundenplan des Hofstaats, Rechtsverhältnisse, Politik, Kommunikation und Repräsentation werden ebenso gezeigt wie Krieg zu Zeiten aufkommender Feuerwaffen, Jagd, Tanz



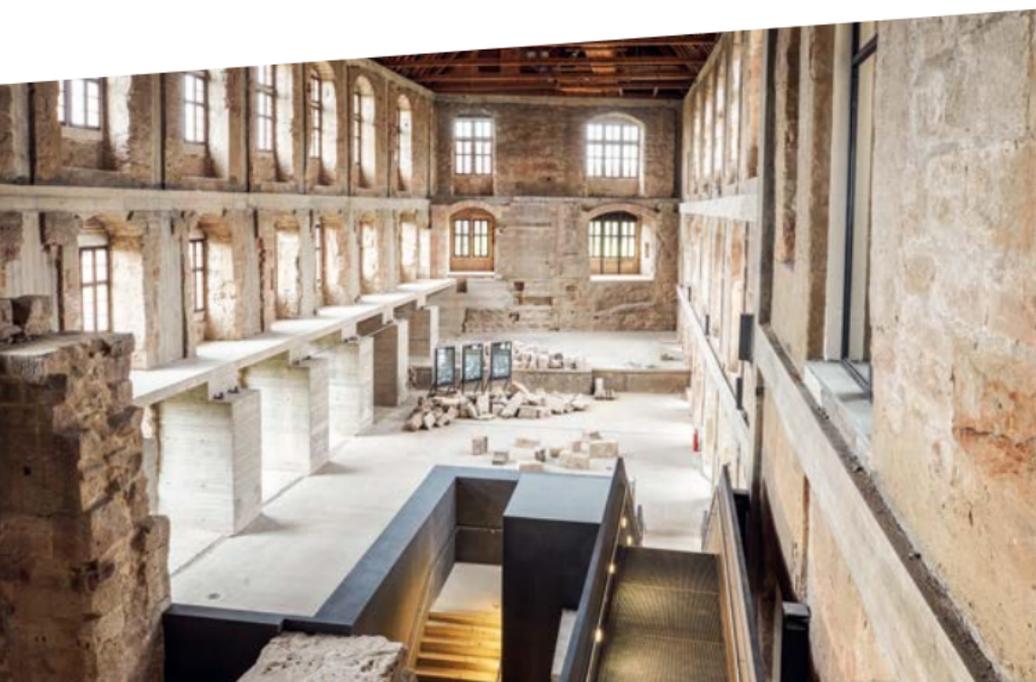


V.l.n.r.:

*Kinderprogramme mit Pferden vor der alten Pferdeschwemme in der Vorburg der Cadolzburg;
Armbrustschütze, um 1430 (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen, Universitätsbibliothek B 12);
digital durchs Museum – Das Tablet ermöglicht Blicke in die Vergangenheit der Burg;
die Geschichte der Cadolzburger Hohenzollern wird mit Stammbaum u. a. Inszenierungen lebendig;
aktivierende Führungen und Workshops für alle Altersstufen;
das Neue Schloss führt die große Geschichte ebenso wie die massiven Kriegszerstörungen vor Augen.*

oder Turnier. Außerdem vermag das Gebäude selbst ganz eigene Geschichten über die verschiedenen Nutzungen und Zeiten zu erzählen. Ein Multimedia-Guide schließlich ermöglicht individuelle Zugänge mit zusätzlichen Erklärungen, Präsentationsformen und Vertiefungsebenen. Die Besucher können so das Leben auf einer Fürstenburg des 15. Jahrhunderts mit zeitgenössischen musealen Mitteln hautnah nachvollziehen.

Ein umfangreiches Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm sorgt für zusätzliche Einblicke in die Alltagskultur des späten Mittelalters und weitere künstlerische Erlebnisse auf der Burg. Sportlich ist die Cadolzburg auch als Station des Hohenzollern-Rad- und Wanderwegs zu erleben.



HerrschaftsZeiten!

Erlebnis Cadolzburg

Burg Cadolzburg

Burghof 3
90556 Cadolzburg
Tel. (Kasse/Info): 09103 70086-15/22
burg-cadolzburg@bsv.bayern.de
www.burg-cadolzburg.de

Öffnungszeiten

April – September: 9.00 – 18.00 Uhr
Oktober – März: 10.00 – 16.00 Uhr
Montags geschlossen

Veranstalter



Bayerische
Schlösserverwaltung

80020 München
Tel. +49 (0)89 17908-0
www.schloesser.bayern.de

#schloesserbayern
schloesserblog.bayern.de



Eintrittspreise

7,00 € regulär | 6,00 € ermäßigt
(gilt auch für Gruppen ab 15 Pers.)

Kombiticket Cadolzburg und
Kaiserburg Nürnberg
12,00 € regulär | 10,00 € ermäßigt

Kombiticket Cadolzburg und
Historisches Museum Cadolzburg
8,50 € regulär | 6,50 € ermäßigt

Kinder u. Jugendliche unter 18 Jahren:
Eintritt frei

Weitere Hohenzollern- Sehenswürdigkeiten

www.hohenzollern-orte.de
www.erlebnisradweg-hohenzollern.de

Verkehrsmittel

Rangaubahn von Fürth nach Cadolzburg
Parkplatz „Am Höhback“ (Fußweg zur
Burg 10 Minuten)

